



<http://www.A52-war-gestern.de>

c/o Dr. Martin Arnold, Weichselstr. 22, 45136 Essen

Tel. 0201 255282; [info@a52-war-gestern.de](mailto:info@a52-war-gestern.de)



EVANGELISCHE KIRCHEN ESSEN

## Pressemitteilung

Bottrop, Essen, Gladbeck, 03. August 2016

### Ein Schwarzer Tag für das mittlere Ruhrgebiet: Beschluss der Bundesregierung schadet der Umwelt und dem Steuerzahler

*Der heute von der Bundesregierung beschlossene neue Bundesverkehrswegeplan ist für das mittlere Ruhrgebiet schädlich. Diese Auffassung vertritt das Aktionsbündnis „A52 war gestern – JETZT: Wege für morgen!“. Denn: er enthält den Plan für eine neue Transitautobahn A52 / A44. Das Bauvorhaben würde die hier wohnenden Menschen mit noch mehr Feinstaub, Stickstoffoxid und anderen schädlichen Stoffen belasten. Darüber hinaus entstehen nicht einkalkulierte Mehrkosten, die den überflüssigen Bau unwirtschaftlich und damit gesetzwidrig machen.*

Schon heute überschreiten die Städte Essen und Gladbeck regelmäßig die EU-Grenzwerte. Brüssel drohte den Feinstaubsündern bereits Strafen an. Der Bau der A52 von Essen bis Gelsenkirchen würde nach der Berechnung des Verkehrsministers auf der ganzen Strecke zu einer weiteren Zunahme von Verkehrsgiften führen. „Die A52 wird mitten durch Wohngebiete im nördlichen Ruhrgebiet geplant, eine Region, die schon heute unter der höchsten Krebsrate in Deutschland leidet, wie das Online-Krebsregister ausweist. Sie darf nicht noch mehr belastet werden“, erklärt Dr. Martin Arnold vom Aktionsbündnis.

Zudem beruhen die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der A52 nördlich der A42 auf fehlerhaften Zahlen. Ein mehr als ein Kilometer langer Tunnelabschnitt ist zum Beispiel im Bundesverkehrswegeplan nicht in den ausgewiesenen Kosten von 129,9 Millionen Euro enthalten. Die Mehrkosten belaufen sich auf mindestens 31 Millionen Euro, wie der Bundesrechnungshof 2009 berechnete. Weil damit die Kosten höher sind als der Nutzen für Wirtschaft und Bürger, würde der Bau gegen Gesetze verstoßen.

Die A52 nördlich von Essen ist *das Paradebeispiel für die Rüge des Bundesrechnungshofs* „*schlampig, intransparent, schöngerechnet*“\*.

„Wir bitten die Politiker, die Pläne zurückzunehmen: Wenn der Bundestag demnächst den ‚Bedarfsplan‘ beschließt, soll die Transitautobahn in allen Teilen gestrichen werden. Sie ist schädlich, rechtswidrig und sie ist überflüssig, denn die Staus werden durch das B224-Entlastungspaket verschwinden, das wir der Politik vorgeschlagen haben\*\* und dessen kostengünstige Verwirklichung bereits im Gange ist und in wenigen Jahren zu wirksamer Entlastung führt“, sagt Dr. Martin Arnold.

Das Aktionsbündnis „A52 war gestern – JETZT: Wege für morgen!“ besteht aus mehr als 20 Bürgerinitiativen, Vereinen und Verbänden in NRW und vor allem in Bottrop, Essen, Gladbeck, Heiligenhaus, Ratingen und Velbert, die sich seit Jahrzehnten für die Verbesserung des Verkehrs im Ruhrgebiet ohne neue Autobahn einsetzen. [www.a52-war-gestern.de](http://www.a52-war-gestern.de)

Nachfragen richten Sie bitte an Dr. Martin Arnold,  
[Martin.Arnold@ekir.de](mailto:Martin.Arnold@ekir.de), Tel. 0201 255282 oder 01577 4296506

\* <https://www.tagesschau.de/inland/bundesverkehrswegeplan-101.html> und [www.a52-war-gestern.de](http://www.a52-war-gestern.de)

\*\* <http://a52-war-gestern.de/wp-content/uploads/2016/06/2016-0605Entlastungspaket.pdf>

Landesgemeinschaft  
Naturschutz  
und  
Umwelt  
NRW e.V.



**BUND**

FREUNDE DER ERDE

Kreisgruppen Bottrop + Essen



**NABU**

Naturschutzbund Ruhr

**PRO BAHN**

Regionalverband Ruhr



**VCD**

Verkehrsclub  
Deutschland

KV Essen

**GREENPEACE**  
Essen

**adfc**  
Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club



**E F I**  
Essener Fahrrad Initiative

**I**   
VeloCity Ruhr.net

AGENDA 21  
lokal

Gruppe 1 Essen



Baum- und Grünschutzinitiative  
Bottrop



© Kurt Schneider



**Naturschutzverein**  
Volksgarten e.V.